

# „Räuber“ auf

Die Regisseurin der Gruppe von Haus Freudenberg verspricht eine Neuinterpretation mit Live-Musik, Tanz und körperlicher Kunst.

VON HEINZ SPÜTZ

**KEVELAER** Die Rollen wurden bereits am 30. August an exakt 42 Schauspieler vergeben. Seit dem 9. Oktober laufen die Proben der Theaterwerkstatt von Haus Freudenberg für die Aufführung des Dramas „Die Räuber“ von Friedrich Schiller unter der Regie der Theaterpädagogin Anna Zimmermann-Hacks.

Für die Theaterwerkstatt wäre es am Mittwoch bei der Pressekonferenz im Konzert- und Bühnenhaus in Kevelaer zu einfach gewesen, sich nur den Fragen der Journalisten zu stellen. Stattdessen waren sie mit einem kleineren Ensemble, einschließlich einem Teil der eigenen Theater-Band, angereist und gaben eine Kostprobe des neuen Stücks. Spätestens danach stand eines fest: Die Theaterwerkstatt ist mehr als nur Theater. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt, das zeigt, wie kreativ und mutig Inklusion auf der Bühne sein kann.

## INFO

### Erhältlich: Karten für die Aufführungen ab Montag

**Termine** Zu sehen sein wird die Aufführung von Schillers „Die Räuber“ am Samstag, 8. März, um 19 Uhr und am Sonntag, 9. März, um 15 Uhr im Kevelaerer Konzert- und Bühnenhaus; am Mittwoch, 12. März um 18 Uhr in der Stadthalle Kleve; am Samstag, 15. März, um 19 Uhr und am Sonntag, 16. März, um 15 Uhr im Lise-Meitner-Gymnasium in Geldern.

**Vorverkauf** Der Vorverkauf startet am Montag, 27. Januar, an folgenden Stellen: in Geldern bei Augenoptik Sommer, Bahnhofstraße 2a, in Kleve im Café Samocca, Hagsche Straße 71, und in Haus Freudenberg, Am Freudenberg 40 sowie in Kevelaer bei der Tourist-Information in der Stadtverwaltung.

**Eintritt** Eine Eintrittskarte kostet zwölf Euro.

„Es wird intensiv, bewegend und garantiert ein Erlebnis, das lange nachwirkt“, verspricht Regisseurin Anna Zimmermann-Hacks. „Wir haben das Stück auseinandergenommen, und es wird eine Neuinterpretation geben, die kraftvoll, emotional und modern wird. Wir verbinden die klassische Geschichte von Freiheit, Verrat und Gerechtigkeit mit neuen Ansätzen wie Live-Musik, Tanz und körperlicher Kunst.“ Und sie erklärt weiter: „Unsere Inszenierung hebt die inneren Konflikte und besonders bei den beiden Hauptdarstellern die Vielschichtigkeit der Charaktere hervor, zeigt ihre Stärken, Schwächen und menschlichen Abgründe. Es geht darum, die emotionale Wucht der Geschichte spürbar zu machen und gleichzeitig etwas Eigenes und Zeitgemäßes zu erschaffen.“

Eine der Hauptrollen, die des Franz Moor, wird von Jblaise Bailey gespielt. „Ich bin 19 Jahre alt und bin bei Haus Freudenberg beschäftigt. Ich bin seit 2018 dabei und habe bisher immer kleinere Rollen bekommen. Franz Moor ist ein bössartiger und hinterhältiger Mensch. Ich selber bin gar nicht so und deshalb war es nicht einfach, in diese Rolle zu schlüpfen.“

Zur Räuberbande gehört auch Ramona Deppe, die dem Ensemble seit 2013 mit viel Spaß und Leidenschaft die Treue hält. „Durch die Schauspielerei bin ich wesentlich freier geworden und nicht mehr ganz so schüchtern und zurückhaltend wie früher.“

Musik spielt wie immer bei den Aufführungen der Theaterwerkstatt eine zentrale Rolle. Musik ist ein unsichtbarer Darsteller, der die Emotionen lenken und Spannung erzeugen soll. Die Musik wird live auf der Bühne von der siebenköpfigen Theater-Band gespielt. „Etwa zehn verschiedene Lieder werden wir spielen“, erzählen Gabi Baetzen, Vivian Zastrow und Maren Sakowitz. „Wir gucken uns das Drehbuch genau an, überlegen, welche Songs passen könnten und stimmen

das Ergebnis mit der Regisseurin ab. Danach wird geprobt.“

„Die größte Herausforderung bestand dieses Mal darin, dass jeder versteht, was er auf der Bühne macht und bei jedem die Emotionen mit Sprache, Gestik und Mimik herauszukitzeln“, berichtet die Regisseurin. „Man darf nie vergessen, dass alle Akteure lupenreine Amateure und keine Profis von der Schauspielerschule sind. Meine Schauspieler müssen langsam dahingeführt werden, um die entsprechenden Emotionen zum Ausdruck bringen zu können. Das passiert nicht auf Knopfdruck und muss hart erarbeitet werden.“

Die Theaterwerkstatt von Haus Freudenberg besteht aus 42 Schauspielern und rund 80 ehrenamtlichen Helfern (Bühnenbau, Kostüme, Schminke, Licht und Ton). Die Tournee beginnt am 8. März in Kevelaer.



42 Schauspieler und rund 80 ehrenamtliche Helfer sind an der Produktion des neuen Theaterstücks von Haus Freudenberg beteiligt.

FOTO: NORBERT PRÜMEN